

Spendenprojekt 2021 im afrikanischen Ruanda

Kinder stark machen!

Vermittlung einer entwicklungsfördernden Pädagogik



Lieber Martin Müller, nach der Aussendung durch unsere Gemeinde 2018 bist du nun schon über zwei Jahre als Mitarbeiter von „Christliche Fachkräfte International“ in Ruanda tätig. Konntest du dich mittlerweile in deinem neuen Lebensumfeld gut einleben?

Ja, ich bin absolut angekommen und fühle mich dort zu Hause. Ruanda war mir ja auch nicht fremd, da ich 2016-17 schon einmal für einige Monate dort gelebt habe.

Im Auftrag der „Christlichen Fachkräfte International“ bist du für „Scripture Union“ in Kigali tätig. Was ist „Scripture Union“?

„Scripture Union“ ist eine christliche Organisation, die es sich u.a. zur Aufgabe gemacht hat, das persönliche Bibellesen zu fördern. Entstanden ist Scripture Union aber aus der Arbeit unter Kindern,

ursprünglich in England, wo sich ein Christ namens Josia Spiers der vernachlässigten Arbeiterkinder angenommen hat. Später wurde dies ergänzt um Ferienprogramme, Camps, Schulungen, Materialien für Kindergottesdienstmitarbeiter und die Arbeit in und mit Schulen. Alles zielt darauf ab, Kindern und Jugendlichen, aber auch Erwachsenen von der Liebe Gottes zu erzählen und ihnen Lebenshilfe zu geben.

Was sind die Schwerpunkte von „Scripture Union Rwanda“?

Ein besonderer Schwerpunkt von Scripture Union Rwanda ist auch heute noch die Arbeit mit Kindern. So gibt es bei uns ein Patenschaftsprogramm für benachteiligte Kinder sowie ein Schulungsprogramm für ErzieherInnen aus Kindergärten und Vorschulen, in dem wir eine „entwicklungsfördernde Pädagogik“ vermitteln, die Kinder stark machen soll! Das Patenschaftsprogramm ermöglicht es benachteiligten und gefährdeten Kindern aus zerrütteten Familien, darunter Halbwaisen und Waisen, ehemalige Straßenkinder und Aidskranke, eine Schule zu besuchen. Außerdem bieten wir ihnen ein zweites, sicheres Zuhause, wo ihnen die Liebe vermittelt wird, die sie sonst in ihrem Leben vermisst haben.

Was sind Deine Aufgaben dort?

Meine Hauptaufgabe besteht darin, diese beiden o.g. Programme zu unterstützen und strukturell zu stärken. Dies geschieht durch die Beratung bzgl. Kommunikation und Finanzen, durch die ganz konkrete Umsetzung von Seminaren und Trainings und durch das Entwickeln von Visionen und Zusatzprogrammen, die die Lebensumstände der Kinder, Jugendlichen und deren Familien nachhaltig verbessern sollen.

Der Arbeitsbereich „Kinder stark machen!“ soll dieses Jahr schwerpunktmäßig unterstützt werden. Warum besteht hier Förderbedarf?

Klein- und Vorschulkinder werden in den überwiegend kirchlichen Einrichtungen kaum gefördert, sondern eher verwahrt. Da die Kirchen wenig Geld haben, kommen dort in der Regel nicht ausgebildete ErzieherInnen zum Einsatz, die mit Gruppengrößen von bis zu 100 Kindern völlig überfordert sind.

Wir vermitteln eine neue Art der Pädagogik, die das einzelne Kind und dessen Entwicklung in den Mittelpunkt stellt. Dies erfordert ein Lernen und Umdenken bei den ErzieherInnen, aber auch bei den Leitungen der Einrichtungen. U.a. sollen die Kinder Wertschätzung und Förderung erfahren, die ihre Kreativität, ihr Urteilsvermögen und ihre Entscheidungsfähigkeit sowie nicht zuletzt ihr Selbstvertrauen stärkt.

Wer ist an der Mitarbeit beteiligt?

Das Programm wird von Eric Job geleitet, einem unglaublich begabten, langjährigen Mitarbeiter, der ein großes Herz für Kinder hat und diese Liebe sowie Knowhow mit viel Leidenschaft an die ErzieherInnen, die Eltern und die Leitungen der Einrichtungen weitergeben möchte. Wir unterstützen zurzeit zehn Einrichtungen in und um Kigali, die eine Art Leuchtturmfunktion in ihrer Umgebung erfüllen sollen.



Seminartag mit Erzieherinnen und Eric Job

Was soll mit den Spendengeldern finanziert werden?

Eine Spende kann helfen ...

- einen Seminartag für 25 ErzieherInnen zu ermöglichen (80 € für Essen und Unterkunft)
- den Besuch einer Einrichtung mit Kurztraining und Ermutigung der ErzieherInnen durchzuführen (25 € für Benzin und Snacks)
- den lokalen Mitarbeiter (Trainer) auf eine mehrtägige Weiterbildung zu schicken (50 € für Anreise und Unterkunft)
- ein Monatsgehalt des hauptverantwortlichen Mitarbeiters mitzufinanzieren (100 € = 50% des Gehaltes)

Welche Erfolge eurer Arbeit könnt ihr bisher verzeichnen?

Wir konnten besonders in den letzten 1-2 Jahren einen deutlichen Qualitätssprung in der Arbeit der ErzieherInnen feststellen. Zum einen wurde strukturell und qualitativ besser gearbeitet. Zum anderen veränderte sich die Einstellung der ErzieherInnen im Hinblick auf den Wert ihrer eigenen Tätigkeit grundlegend. Sie arbeiten am Fundament einer ganzen Generation und damit der Gesellschaft von morgen. Hier möchten wir anknüpfen und sie weiter schulen und motivieren.

Wie ist die zielgerichtete Verwendung der Spendengelder gewährleistet?

Jeder gespendete Euro kommt im Projekt an! Es entstehen keine Verwaltungs- oder Transferkosten, da die Spenden direkt an „Scripture Union Rwanda“ ausgezahlt und dort nur zweckgebunden eingesetzt werden.



Martin Müller

Die Fragen stellte **Presbyter Gundolf Marzusch**

Unser Spendenkonto:

Evangelische Kirche Euskirchen
Kreissparkasse Euskirchen
IBAN: DE89 3825 0110 0002 6022 82
Vermerk: „Projekt Ruanda“